

# AUO: Entscheidung für China-Werk fällt noch dieses Jahr

Die Aktien des taiwanischen Panelgiganten AU Optronics Corp (AUO) schossen um drei Punkte nach oben, nachdem bekannt wurde, dass die Regierung am Wochenende wahrscheinlich grünes Licht für die Investitionspläne in China geben werde. Das OK kommt zu einer Zeit, da sich Taiwans Panelindustrie dem zunehmenden Druck der koreanischen Konkurrenz ausgesetzt sieht, namentlich Samsung und LG. Beide Unternehmen haben Pekings Zustimmung zum Bau hochentwickelter Fabriken für LCD-TV-Panels bereits erhalten, berichtet die Taipeh Times.



AU Optronics

Langwieriger Entscheidungsprozess: Seit Januar bemüht sich AUO um die Lizenz zum Bau einer TV-Panel-Fabrik auf dem chinesischen Festland. (Logo: AUO)

Die AUO-Papiere verteuerten sich um knapp einen auf 31 NT-Dollar (rund 0,78 Euro); Aktien des lokalen Mitbewerbers Chimei Innolux (CMI) profitierten ebenfalls von den Nachrichten und kletterten um 0,5 Prozent auf etwa 39 NT-Dollar (circa 0,99 Euro). Das Handelsministerium MOEA wolle die Entscheidung über den AOU-Antrag zur Errichtung einer 7,5G-Panelfabrik noch in diesem Jahr treffen, teilte Minister Shih Yen-shiang dem Parlament mit. Weiter hieß es, der im Science Park Hsinchu ansässige Konzern werde die endgültige Billigung erhalten.

„China ist der am schnellsten wachsende Markt für Flachbildfernseher weltweit. Für taiwanische Panelhersteller ist es zwingend notwendig, vor Ort Fabriken zu errichten“, erläuterte Annabelle Hsu, Analytikerin für die LCD-Industrie beim Marktforschungsunternehmen International Data Center. Hauptgrund dafür ist die Umgehung der Einfuhrsteuer: China erhebt drei Prozent Import-Zoll auf LCD-Panels bis 26 Zoll, um einheimische Hersteller zu schützen. Deren Kapazität an für die Produktion von Panels dieser Größe relevanten 5G-Strecken ist relativ klein.

Mit der Zunahme an einheimischer Kapazität für die Herstellung modernster TV-Panels dürften auch größere Displays mit Einfuhrzöllen belegt werden. Laut Hsu liegt die große Herausforderung darin, mit drohenden Überkapazitäten fertig zu werden. Schließlich vergibt die chinesische Regierung insgesamt fünf Lizenzen zum Aufbau von Produktionslinien. Gemessen am weltweiten Gesamtabsatz aller TV- und Monitor-Panels des dritten Quartals lag der Anteil von TV-Panels bei 34 Prozent, stellten die IDC-Marktforscher fest.